



DEMOKRATIEFÖRDERUNG IN SCHULE UND JUGENDARBEIT

Informationen - Anregungen - Praxisbeispiele

DEXT-Reihe Südhessen 3.0
November 2023 - Februar 2024



kostenfrei
und
online

Inhaltsverzeichnis

Vorwort3

2. November 2023

Der Kampf um die Köpfe – Wie die „Neue Rechte“ versucht, unsere Demokratie zu unterwandern.....4

23. November 2023

Graue Wölfe – Folklorenationalismus oder eine Gefahr für die demokratische Grundordnung?.....5

20. Februar 2024

Das Gegenteil von Vielfalt – Zum Verhältnis von Rechtsextremismus und Geschlechtervielfalt.....6

Kontakt.....7

Anmeldung:

<https://eveeno.com/dextsuedhessen3>

Vorwort

Wenn sich Jugendliche mit aktuellen gesellschaftlichen Themen auseinandersetzen, nehmen Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte eine wichtige Rolle ein. Sie können im Kontext der Schule oder der Jugendarbeit Räume schaffen, in denen ein demokratisches Miteinander ermöglicht und gemeinsam darüber diskutiert wird, in was für einer Gesellschaft wir leben möchten. Diese Veranstaltungsreihe soll Fachkräfte unterstützen und Handlungsstrategien für eine demokratiefördernde Arbeit mit Jugendlichen aufzeigen.

Erarbeitet wurde die Veranstaltungsreihe durch die DEXT-Fachstellen der Landkreise Groß-Gerau, Darmstadt-Dieburg, Bergstraße sowie der Sonderstatus-Stadt Rüsselsheim am Main, die Ansprechperson der polizeilichen Prävention PMK und Extremismus des Polizeipräsidiums Südhessen und weitere Kooperationspartner*innen.

Fachstellen für Demokratieförderung und phänomenübergreifende Extremismusprävention, kurz: DEXT-Fachstellen, gibt es in Südhessen bereits seit 2021. Unter Berücksichtigung der lokalen Bedarfe sind diese eine Anlaufstelle für Erstberatung im Kontext Extremismusprävention, sie vernetzen sich mit relevanten lokalen Akteur*innen wie Schulen oder Vereinen, fördern lokale Projekte und bieten Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen an. Durch die regionale Zusammenarbeit entstand diese Veranstaltungsreihe der DEXT-Fachstellen Südhessen zu aktuellen, regional relevanten Themen der Demokratieförderung und Extremismusprävention. Mit dem Programm erhalten Sie Einblicke in die Arbeits- und Themenfelder der DEXT-Fachstellen.

Ihre DEXT-Fachstellen Südhessen

Der Kampf um die Köpfe – Wie die „Neue Rechte“ versucht, unsere Demokratie zu unterwandern

Online-Vortrag
Donnerstag, 2. November 2023
16.00 - 18.00 Uhr

Inhalt

Der Rechtsextremismus stellt aktuell die größte Gefahr für unsere Sicherheit und unsere freiheitliche demokratische Grundordnung dar. Dies belegen nicht nur rechtsextremistische Gewalttaten und Attentate. Auch die Mitte der Gesellschaft wird für rechtsextremistische Zielsetzungen angesprochen und soll hierfür radikalisiert werden. So hat der antiextremistische Konsens gegenüber Rechtsextremist*innen in den letzten Jahren Risse bekommen. Dafür mitverantwortlich ist die sogenannte „Neue Rechte“, die den geistigen Nährboden hierfür geschaffen hat.

„Neurechte“ Akteur*innen drängen mit ihren - insbesondere antiliberalen und autoritären - Positionen in den öffentlichen Diskurs. Sie distanzieren sich offiziell vom historischen Nationalsozialismus und prägen einen Rechtsextremismus, der sich oft anders darstellt als von Teilen der Gesellschaft vermutet: Professioneller, subtiler, unverfänglicher, niedrigschwelliger, diskursfähiger und moderner. Aufgrund dieser Bedingungen ist es mitunter komplexer geworden, rechtsextremistische Bestrebungen im Alltag zu erkennen, sofern man nicht über ein aktuelles Hintergrundwissen zur „Neuen Rechten“ verfügt.

In dieser Veranstaltung werden die Aktualität des Themas Rechtsextremismus für unsere Gesellschaft sowie die „Neue Rechte“ anhand des Ursprungs, der Grundpositionen, der Organisationen sowie der Abgrenzung zum traditionellen Rechtsextremismus dargestellt. Genauso werden das ideologische Konzept des Ethnopluralismus und zentrale (Verschwörungs-)Narrative, Erscheinungsformen und Agitationsstrategien der „Neuen Rechten“ und deren Bezug zum Antisemitismus vorgestellt.

Referent

Sven Daniel, Hessisches Landesamt für Verfassungsschutz

Veranstaltet durch

DEXT- Fachstelle Kreis Bergstraße



KREIS BERGSTRASSE



Graue Wölfe – Folklorenationalismus oder eine Gefahr für die demokratische Grundordnung?

Online-Vortrag
Donnerstag, 23. November 2023
16.00 - 18.00 Uhr

Inhalt

In diesem Vortrag haben Sie die Gelegenheit, sich mit der Geschichte und Ideologie der Grauen Wölfe, aber auch ihrer Bedeutung für Deutschland auseinanderzusetzen. Der Verfassungsschutz nennt sie mit rund 11.000 Mitgliedern die größte rechtsextreme Gruppe in Deutschland.

Was sind die Ziele dieser migrantischen Ultranationalist*innen? Warum werden sie bis heute größtenteils verharmlost und welche Gefahren gehen von ihnen aus? Was sind mögliche Handlungsstrategien für den Umgang mit dem Thema im Kontext Schule und Jugendarbeit?

Nach dem Vortrag wird eine Diskussionsrunde stattfinden. Dabei soll die Frage im Fokus stehen, warum Graue Wölfe gerade für junge Deutsche mit türkischen Wurzeln attraktiv sein können und wie Fachkräfte in der Bildung Präventionsarbeit leisten können.

Referent

Der Referent ist Historiker und seit über acht Jahren in der Präventionsarbeit tätig. Unter anderem war er Gruppenleiter im Projekt „HeRoes – Gegen Unterdrückung im Namen der Ehre. Für Gleichberechtigung!“, und pädagogischer Mitarbeiter bei „Wertzeug e.V.“ und hatte hier seinen Schwerpunkt in der Extremismusprävention im Kontext Gefängnis.

Veranstaltet durch

DEXT- Fachstelle Landkreis Darmstadt-Dieburg



Landkreis
Darmstadt-Dieburg
Zukunft. Regional. Leben.



Das Gegenteil von Vielfalt – Zum Verhältnis von Rechtsextremismus und Geschlechtervielfalt

Online-Vortrag
Dienstag, 20. Februar 2024
16.00 - 18.00 Uhr

Inhalt

Geschlechterverhältnisse befinden sich in Bewegung; in den letzten Jahren wurde die gleichgeschlechtliche Ehe eingeführt, das Sexualstrafrecht verschärft und das Selbstbestimmungsgesetz verabschiedet. Diese Themen begreifen antifeministische Akteur*innen als Bedrohung auf ihre Welt- und Werteordnung, die ein zweigeschlechtliches Geschlechterbild mit klassischer Rollenverteilung, vorsieht. Antifeministische Einstellungen sind in der Gesellschaft fest verankert, wie die Leipziger Autoritarismusstudie 2022 festgestellt hat. Antifeminismus dient als Brückenideologie zwischen einem konservativen hin zu einem (extrem) rechten Weltbild, dadurch finden sich die Akteur*innen auch in fast allen gesellschaftlichen Milieus.

In dem Vortrag wird zunächst in die Thematiken Rechtsextremismus, Antifeminismus und rechte Geschlechterbilder, auch anhand von Beispielen, eingeführt. Anschließend besteht die Möglichkeit, anhand von Leitfragen einzelne Aspekte des Vortrags in Kleingruppen zu diskutieren, um dann gemeinsam im Plenum Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit antifeministischen Anfeindungen zu diskutieren.

Referentin

Sarah Fey ist fachliche Leitung der Regionalstelle Süd des Beratungsnetzwerks Hessen. Die Regionalstelle Süd bietet Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus und für eine demokratische Kultur vor Ort, politische Bildungsangebote in den Themenfeldern Ideologien der Ungleichwertigkeit und Demokratieförderung an und ist Teil der südhessischen Vernetzungsarbeit in diesem Kontext.

Veranstaltet durch

DEXT- Fachstelle Stadt Rüsselsheim am Main



Kontakt

DEXT-Fachstellen

DEXT-Fachstelle Landkreis Bergstraße
Herr Evdokimos Moisisdis
Fachdienst Jugendförderung und Jugendschutz
Fachbereich Bildung, Betreuung und Erziehung
Telefon: 06252 15-5949
E-Mail: evdokimos.moisisdis@kreis-bergstrasse.de
Internet: www.kreis-bergstrasse.de

DEXT-Fachstelle Landkreis Darmstadt-Dieburg
Jugendamt
Fachbereich Prävention und Bildung
Telefon: 06151 881-1469
E-Mail: dext@ladadi.de
Internet: www.ladadi.de

DEXT-Fachstelle Landkreis Groß-Gerau
Frau Wida Zmarai
Büro für Integration
Fachstelle gegen Rechtsextremismus und Rassismus
Telefon: 06152 989 772
E-Mail: netzwerk-demokratie@kreisgg.de
Internet: www.kreisgg.de/netzwerk-demokratie

DEXT-Fachstelle Rüsselsheim am Main
Frau Erika Hentschel
Stadt Rüsselsheim am Main
Interkulturelles Büro
Telefon: 06142 83-2046
E-Mail: erika.hentschel@ruesselsheim.de
Internet: www.ruesselsheim.de

Polizeipräsidium Südhessen

Wissenschaftliche Mitarbeiterin für die Prävention von
politisch motivierter Kriminalität
Frau Sinja Wernz
Polizeipräsidium Südhessen
Prävention von politisch motivierter Kriminalität
Telefon: 06151 969 40430
E-Mail: pmk-praevention.ppsch@polizei.hessen.de
Internet: www.polizei.hessen.de

Anmeldung:

<https://eveeno.com/dextsuedhessen3>



HESSEN



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms

